

Norderstedt, 05.05.2007  
Jerischee Der Karapetian

**Protokoll zur Jugendversammlung der Schachjugend S.-H. in Neumünster am  
Dienstag, den 10.04.2007**

**1. Begrüßung**

Malte Ibs, Vorsitzender der SJSH, eröffnet die Jugendversammlung pünktlich um 19.00 Uhr. Es werden insbesondere Heiko Spaan und Volker Ibs als Vertreter des SVSH, sowie Dietmar Rohlf als Vertreter des LSV Schleswig-Holsteins begrüßt. Die Tagesordnung (13 Tagesordnungspunkte) wird angenommen.

2. Als **Protokollführer** wird Jerischee Der Karapetian eingesetzt.
3. Mit Jan Pohl (Deutsche SJ) wird ein neutraler **Sitzungsleiter** vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen eingesetzt. Er stellt seinen Zeitplan vor, an dem sich die Jugendversammlung orientieren soll. Sinn und Zweck dieses Zeitplans ist es, ausufernden Diskussionen Einhalt zu gebieten.

**4. Feststellung der Stimmberechtigung:**

- a) bezüglich Entlastungen und Wahlen:

Einfache Mehrheit	91
Gesamt	181

- b) bezüglich der sonstigen Abstimmungen:

Einfache Mehrheit	96
2/3-Mehrheit	126
Gesamt	190

**5. Genehmigung des Protokolls der JV 2006**

Das Protokoll der JV 2006 wird genehmigt.

Ja	183
Nein	0
Enthaltungen	5

Es wird bemängelt, dass das Protokoll zu spät veröffentlicht wurde. Weiteres unter TOP 9, 2. Antrag TuRa Harksheide

**6. Bericht des Vorstandes**

Stellvertretend für den gesamten Vorstand hält Malte Ibs den Vorstandsbericht.

Im Jahre 2006 hat die SJSH die Landesmeisterschaften und Jugendligen erfolgreich durchgeführt. Ebenso die Deutsche Meisterschaft organisiert. Hervorgehoben wird hier der dritte Platz von Aljoscha Feuerstack in der U18 und der vierte Platz von Stefan Patzer in der U25.

Die Landesmannschaftsmeisterschaften fanden in diesem Jahr mit großer Beteiligung in Kiel statt. Auch der Mannschaftspokal, der in Wrist stattfindet konnte sich in der Anzahl der teilnehmenden Vereine weiter steigern.

Im Bereich Schulschach wurde erfolgreich ein Schulschachpatentlehrgang in Bad Segeberg angeboten. Außerdem fand ein Workshop zum Thema Schulschach in Kiel statt, der leider nicht so zahlreich besucht wurde aber dennoch gute Ideen hervorgebracht hat.

Im Bereich Mädchenschach wurde die Mädchenschnellschacheinzelmeisterschaft durchgeführt.

Am 03.10.07 war die SJSH dank der tatkräftigen Unterstützung von SK Doppelbauer Kiel, insbesondere Arne Christian Klähn und SC Meerbauer Kiel, hier vor allem Sören Schulz-Streeck mit einem Stand vertreten.

Bedauerlich musste Malte Ibs feststellen, dass das im letzten Jahr vorgestellte Seminar zur Förderung junger Ehrenamtlicher leider ausfallen musste. Hier beklagt er vor allem das fehlende Feedback. Bis heute haben sich kaum Vereine gemeldet, weshalb die Jugendlichen aus ihrem Verein nicht zu motivieren war. Er geht noch mal darauf ein, dass Feedback das Wichtigste ist, da nur mit einem vernünftigen Feedback vernünftige Arbeit geleistet werden kann.

Die SJSH hat per Manpower bei zahlreichen Turnieren unterstützt. Als Beispiel wird hier das Kieler Nikolausturnier genannt, bei welchem die halbe Vorstandscrew geholfen hat und unter anderem den Nikolaus bei der Siegerehrung stellte.

Bereits im Jahr 2007 wurde die Schulschach-Landesmeisterschaft, sowie das SJSH-Grandprix Turnier. Bei beiden wird noch mal den Helfern Bargtheide und Segeberger SF gedankt.

Als Ideen für das Jahr 2007 erwähnt Malte Ibs, dass es erstmals eine Landesschnellschacheinzelmeisterschaft geben wird. Zusätzlich soll die GrandPrix Serie weiter ausgeweitet werden. Am letzten Juniwochenende ist wieder ein Schulschachpatentkurs geplant. Zu guter Letzt sollen natürlich auch die bestehenden Turniere weiter stattfinden. Auf den Bericht wird in der JV nicht näher eingegangen. Auf Jan Pohls Anfrage ergreift Malte Ibs noch einmal das Wort, um kritisch zu bemerken, dass einige Jugendwarte oftmals schon bei vermeintlich geringfügigen Anlässen Proteste einreichen. Er merkt an, dass er nicht gewillt ist, weiter ehrenamtlich im Schleswig-Holsteinischen Jugendschach aktiv zu sein, wenn sich dieses im kommenden Jahr nicht ändert.

## **7. Bericht der Kassenprüfer**

- a) Finanzreferent Stefan Patzer legt die Kontenübersicht der JV zur Einsicht vor. Der Vorstand ist sparsam mit den Finanzen umgegangen, darüber hinaus haben höhere Bußgeldeinnahmen zur Bildung von Rücklagen geführt. Aufgefallen sind lediglich die Bewegungen bei den durchlaufenden Posten. Trittbrettfahrer hatten die Bankverbindungen für Ihre Zwecke missbraucht, allerdings konnten alle Abgänge vom SJSH-Konto wieder eingeholt werden.
- b) Kassenprüfer Wulf Hielscher fährt mit dem Bericht der Kassenprüfer fort. Die Kassenführung ist nachvollziehbar, übersichtlich und entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Für eine noch bessere

Nachvollziehbarkeit könnten mehr Belege (z.B. Teilnehmerformulare, Belege über Versäumnisse, etc.) dem Kassenbuch beigelegt werden. Außerdem müssen alle Nachweise schriftlich vorliegen.

- c) Wulf Hielscher dankt dem Finanzreferenten und beantragt seine Entlastung. Stefan Patzer wird entlastet.

Ja	176
Nein	0
Enthaltungen	5

## 8. Entlastung

Gegen eine offene En-Bloc-Entlastung regt sich kein Widerspruch. Der Jugendvorstand wird entlastet.

Ja	157
Nein	0
Enthaltungen	24

Bei dieser Gelegenheit wird auch über die Entlastung Bastian Wernings, des Jugendsprechers von 05/06, abgestimmt, nachdem dieser zuvor seinen Bericht nachgereicht hatte.

Ja	135
Nein	0
Enthaltungen	46

## 9. Anträge zur Jugendordnung

### a) TuRa Harksheide, betrifft § 6 JO, Vorstand der SJSH

Eberhard Schabel beantragt die Erweiterung des Vorstands um einen „Referenten für Leistungsschach/Kadertraining“ mit folgender Begründung:  
Seit Herbst 2005 wurde das Kadertraining immer wieder unterbrochen, vor allem wegen mangelnder Kooperation zwischen den Landestrainern, des SVSH und der SJSH. Der Vorstand sieht ein, dass das Kadertraining einer besseren Organisation bedarf, allerdings ohne auf ein zusätzliches Vorstandsmitglied angewiesen zu sein. Stattdessen möchte man künftig einen Beauftragten nominieren, der sich für eine regelmäßige Durchführung der Kadertrainings einsetzen wird. Eberhard erklärt sich einverstanden und zieht seinen Antrag zurück.

### b) Tura Harksheide, betrifft § 8 JO, Protokoll

Ergänzungsvorschlag: „Das Protokoll muss innerhalb von 2 Monaten an die Jugendwarte verschickt und innerhalb dieses Zeitraumes im SSH und Internet veröffentlicht werden. Zur Begründung:

Beschlossene Neuregelungen werden in der nur wenige Monate später beginnenden nächsten Saison wirksam und sollten deswegen rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Über den Antrag wird nach kurzer Diskussion in leicht veränderter Form abgestimmt:

- 1) Das Protokoll wird innerhalb von zwei Monaten verfasst und auf der Website des SJSH veröffentlicht.
- 2) Spätestens mit Ablauf dieses Zeitraums soll es im nächstmöglichen SSH veröffentlicht werden.

Ja	178
Nein	0
Enthaltungen	10

### c) TuRa Harksheide, betrifft § 1.1.6 TO, Nichtantritt

Entfällt; Eberhard Schabel zieht den Antrag zurück.

Viertelstündige Pause bis 21.30 Uhr. Der Schwarzenbeker SK verlässt die Jugendversammlung, so dass sich die Stimmverteilung folgendermaßen ändert: Bei den Wahlen gibt es insgesamt 189 Stimmen (einfache Mehrheit = 95, 2/3-Mehrheit = 126)

## 10. Wahlen

### a) Wahl des 2.Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt Rudolf Bestmann (SC Schönberg, Bezirk Kiel, geb. 1980) vor, Rudi nimmt an. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht; Rudi würde Jerischee Der Karapetian ablösen, der sich nicht mehr zur Wahl stellte. Rudi war bereits Gemeindevertreter, studiert in Kiel, und nach der Wahl steht für ihn fest, dass er künftig dem 1.Vorsitzenden unter die Arme greifen wird:

Ja	180
Nein	0
Enthaltungen	0

### b) Wahl des 1.Vorsitzenden

Bei geheimer Wahl wird Malte Ibs zum zweiten Mal wiedergewählt:

Ja	151
Nein	2
Enthaltungen	20

### c) Wahl des Finanzreferenten

Stefan Patzer bleibt Finanzreferent, bestätigt durch folgendes Ergebnis:

Ja	175
Nein	0
Enthaltungen	5

#### d) Wahl des Spielleiters Einzel

Gesucht wird der Nachfolger von Kolja Scepanik, der kommissarisch eingesetzt worden war, und sich nicht mehr zur Wahl stellte. Der Vorstand schlägt Arne Christian Klähn (SK Doppelbauer Kiel, geb. 1989) vor. Arne Christian erklärt sich einverstanden und präsentiert sich kurz.

Martin Reinke schlägt Christopher Simon (SC Meerbauer Kiel, geb. 1987) als zweiten Kandidaten vor. Christopher nimmt an und stellt sich knapp vor. Es wird eine geheime Wahl beantragt.

Christopher Simon	135
Arne Christian Klähn	40
Enthaltungen	5

Christopher Simon wird zum Spielleiter Einzel gewählt.

#### e) Wahl des Spielleiters Mannschaft

Björn Behrend, der wenige Wochen zuvor vom Amt des Spielleiters Mannschaft zurückgetreten war, kandidiert ein zweites Mal. Keine weiteren Vorschläge, folgendes Ergebnis nach der Abstimmung:

Ja	163
Nein	0
Enthaltungen	17

Björn ist als Spielleiter Mannschaft in den Vorstand gewählt.

#### f) Wahl der Referentin für Mädchenschach

Katharina Prosch lehnte im Vorwege eine weitere Kandidatur ab. Martin Reinke schlägt Anke Behrend (SC Wrist-Kellinghusen, geb. 1983) als neue Mädchenreferentin vor. Anke nimmt den Vorschlag an und stellt sich kurz vor. Es erfolgt die Abstimmung:

Ja	148
Nein	0
Enthaltungen	32

Damit zieht Anke als Mädchenreferentin in den Vorstand der SJSH ein.

#### g) Wahl des Referenten für Schulschach

Volker Ibs stellt sich erneut zur Wahl und bleibt im Amt. Keine Diskussion:

Ja	154
Nein	0
Enthaltungen	26

### i) Wahl des Jugendsprechers

Lars Olßon ist und bleibt Jugendsprecher. Das Ergebnis der Abstimmung:

Ja	163
Nein	0
Enthaltungen	17

Vorstand der SJSH in der Saison 07/08:

Name	Funktion	Verein
Ibs, Malte	1. Vorsitzender	Elmshorner SC
Bestmann, Rudolf	2. Vorsitzender	SC Schönberg
Patzer, Stefan	Finanzreferent	SV Bad Schwartau
Simon, Christopher	Spielleiter Einzel	SC Meerbauer Kiel
Behrend, Björn	Spielleiter Mannschaft	SC Wrist-Kellinghusen
Behrend, Anke	Mädchenreferentin	SC Wrist-Kellinghusen
Ibs, Volker	Schulschachreferent	SK Doppelbauer Kiel
Patzer, Marco	Ref. für Öffentlichkeitsarbeit	SV Strand
Olßon, Lars	Jugendsprecher	Lübecker SV

### j) Wahl der Kassenprüfer

Für den Posten des 2. Kassenprüfers gibt es mehrere Vorschläge: Jens Maly, Marthe Benzen, Olaf Nevermann. Der bisherige Kassenprüfer Peter Michael link stellt sich nicht mehr zur Wahl. Als einziger nimmt Olaf den Antrag an und wird 2. Kassenprüfer bei folgendem Ergebnis:

Ja	171
Nein	0
Enthaltungen	9

## 11. Haushaltsvorschlag für 07/08

Es ist zu erwarten, dass der für die SJSH vorgesehene Etat für 07/08 leicht gekürzt wird. Das liegt unter anderem daran, dass der Haushalt 06/07 einen Überschuss ausweist, der größer ist, als ursprünglich geplant. Noch unklar bleibt, inwieweit die SJSH Rücklagen für größere Aufwendungen bilden darf. Es wird darauf hingewiesen, dass rückläufige Mitgliederzahlen ebenfalls eine Minderung des Etats bewirken könnten.

Der Haushaltsvorschlag für 07/08 wird angenommen:

Ja	176
Nein	0
Enthaltungen	4

## 12. weitere Anträge

Im Folgenden stehen sämtliche Änderungen oder Neuerungen kursiv geschrieben. Den Ordnungen entnommene Textteile sind mit Anführungszeichen versehen. Aus den Ordnungen gestrichene Textteile stehen in eckigen Klammern.

**a) SJSH, betrifft § 5 Punkt 3 TO, Landesvereinsmannschaftsmeisterschaften**

3. Landesvereinsmannschaftsmeisterschaften

Die Landesvereinsmannschaftsmeisterschaften (LVM) U20w, U16, U14w, *U14*, U12 werden nach den Bestimmungen der DSJ gespielt. Näheres regelt die Ausschreibung.

**Begründung:**

Die DSJ führt 2008 die DVM U14 ein. Die LVM dient als Qualifikationsturnier für Schleswig-Holstein.

Der Antrag wird angenommen:

Ja	180
Nein	0
Enthaltungen	0

=> Die Änderung in § 5 Punkt 3 TO ist wirksam.

**b) SJSH, betrifft § 4 Punkt 1.1.2 TO, Meldung der Spieler**

„Alle für die JLL und JVL berechtigten Vereine melden dem Spielleiter Mannschaft bis zum 30. Juni ihre Bereitschaft zur Teilnahme an der entsprechenden Liga. Die Vereinsjugendwarte melden dem Spielleiter Mannschaft bis zum 15. August die Reihenfolge der Mannschaftsmitglieder, wobei die Erstgenannten entsprechend der Anzahl der Bretter in der jeweiligen Liga die Stammspieler sind, die Ersatzspieler schließen an. *Stammspieler verlieren ihren Status während der laufenden Saison*

*nicht*. Der Spielleiter Mannschaft muss unzulässige oder missbräuchliche Mannschaftsmeldungen korrigieren. Die Rangliste der Vereine und die zuständigen Gruppenleiter werden vor der ersten Runde den teilnehmenden Mannschaften schriftlich mitgeteilt. Die Auslosung der Runden erfolgt öffentlich. Wünsche der Vereine sollen gleichmäßig berücksichtigt werden. Stammspieler einer Mannschaft dürfen in gleichrangigen oder tieferen Ligen kein weiteres Mal gemeldet werden. Ersatzspieler sind von dieser Regelung ausgenommen. Spieler, die mehr als zweimal für eine höhere oder höherrangige Mannschaft nominiert worden sind dürfen für untere bzw. nachrangige Mannschaften nicht mehr eingesetzt werden. Maßgebender Tag ist der Tag, an dem der Spieler zum dritten Mal eingesetzt (nominiert) wurde. Die Mannschaftsführer haben sich vor jeder Runde zu vergewissern, dass die Aufstellung in Übereinstimmung mit der Rangliste erfolgt. Die Brettfolge darf während der Saison nicht geändert werden. Ein Verein kann jederzeit Spieler beim Spielleiter Mannschaft nachmelden. Die Spieler können eingesetzt werden, wenn die Nachmeldung schriftlich bestätigt worden ist. Es ist die Spielerpassordnung des DSB zu beachten.“

**Begründung:**

Dies verhindert Ummeldung von Spielern eines Vereins in andere Mannschaften des gleichen Vereins.

Ja	124
Nein	20
Enthaltungen	36

=> Die Änderung in § 4 Punkt 1.1.2 TO ist wirksam.

**c) SJSH, betrifft § 4 Punkt 1.1.3 TO, Freiplätze**

Es entfällt: *1.1.3 Freiplätze*

[ „Vereine können bis zum 30. Juni Freiplatzanträge stellen. Wenn es mehr Anträge als

freie Plätze in der betreffenden Liga gibt, kann der Spielleiter Mannschaft StICKKämpfe ansetzen.“]

*„1.1.3.1. Jugendlandesliga*

*Gibt es nach dem 30.06. freie Plätze in der Jugendlandesliga so entscheidet die Abschlussrangliste der Jugendverbandsligen der vorangegangenen Saison über die Aufstiegsreihenfolge.*

*1.1.3.2. Jugendverbandsliga*

*Vereine können bis zum 30. Juni Freiplatzanträge stellen. Wenn es mehr Anträge als freie Plätze in der Liga gibt, kann der Spielleiter Mannschaft StICKKämpfe ansetzen.“*

**Begründung:**

Flexible Lösung. Möglichkeit des Freiplatzantrages für alle Vereine gegeben. Nach 30.06. Planungssicherheit gegeben. Klare Richtlinie für Spielleiter Mannschaft.

Ja	180
Nein	0
Enthaltungen	0

=> Die Änderung in § 4 Punkt 1.1.3 tritt in Kraft.

**d) SJSH, betrifft § 1 Punkt 3 TO, Landesschnellschacheinzelmeisterschaft**

„Die Schachjugend Schleswig-Holstein führt jährlich folgende Turniere durch:

1. Jugend-Einzelmeisterschaft
2. Jugend-Mannschaftsmeisterschaft
  - a. Jugendlandes-/-verbandsliga
  - b. Jugend-Vereinsmannschaftsmeisterschaften U20w, U14, U14w, U16, U12
3. Jugend-Einzelblitzmeisterschaft
4. Jugend-Mannschaftsblitzmeisterschaft
5. Landes-Schul-Mannschaftswettbewerb
6. Jugendmannschaftspokal
7. Landesschnellschacheinzelmeisterschaft“

**Begründung:**

Einführung einer jährlichen Landesschnellschacheinzelmeisterschaft durch die SJSH. bzw. siehe unter e)

Ja	167
Nein	13
Enthaltungen	0

=> Die Änderung in § 1 Punkt 3 tritt in Kraft.

**e) SJSH, betrifft § 4 TO, sonstige Turniere**

[„Die SJSH kann, wenn die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, weitere Turniere ausrichten“]

*„1. Die Schachjugend Schleswig-Holstein richtet eine*

*Landesschnellschacheinzelmeisterschaft der Klassen U10, U14 und U18 aus.*

*Qualifiziert sind*

*a) Jeweils die 3 Erstplatzierten der Bezirksschnellschacheinzelmeisterschaften.*

b) Die jeweiligen Sieger der SJSJ Grand-Prix-Wertung in ihren Altersklassen. Der Sieger der Altersklasse U8 qualifiziert sich für die Altersklasse U10, der Sieger der Altersklasse U12 qualifiziert sich für die Altersklasse U14, der Sieger der Altersklasse U16 qualifiziert sich für die Altersklasse U18.

Die Mädchen spielen ihre Landesschnellschacheinzelmeisterschaft in den Klassen U14 und U18. Diese sind offen und werden in einem gesonderten Turnier ausgespielt. Näheres regeln die Ausschreibungen.

2. Die SJSJ kann, wenn die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, weitere Turniere ausrichten.“

**Begründung:**

Neueinführung einer Landesschnellschacheinzelmeisterschaft.

Durch die beschriebene Qualifikation sollen die Bezirksmeisterschaften gestärkt werden. Zudem gibt es eine zusätzliche Motivation der Jugendlichen, an Grand-Prix-Turnieren teilzunehmen.

Ja	180
Nein	0
Enthaltungen	0

=> Die Änderung in §4 TO ist beschlossen.

**f) SJSJ, betrifft § 1 Punkt 7 (neu)**

*„Spielberechtigt sind ausschließlich Spieler, welche die Deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder seit mindestens einem Jahr ihren Lebensmittelpunkt in der Bundesrepublik Deutschland haben; Dies ist dem Spielleiter Mannschaft auf dessen Wunsch hin vor dem Ligenbeginn durch eine Melde-, Schul- bzw. Ausbildungsbescheinigung oder andere amtliche Bescheinigungen nachzuweisen.“*

**Begründung:**

Diese Regelung ist bereits über die DSJ aktiv. Sie sollte aber auch in die Turnierordnung der SJSJ aufgenommen werden, um zu sichern, dass lediglich der schleswig-holsteinische Nachwuchs bei den Jugendmannschaftskämpfen gefördert wird. Der „Einkauf“ von starken ausländischen Spielern soll unterbunden werden.

Wulf Hielscher hält dagegen, dass diese Regelung die Integration von ausländischen Mitbürgern behindert und verweist außerdem auf den Bildungsauftrag, den die SJSJ hat.

Auf der anderen Seite steht fest, dass der Antrag bereits auf Bundesebene angenommen wurde und auch rechtlich abgesichert sein soll.

Der Vorstand schlägt folgende Änderung des Antrags vor:

*„Spielberechtigt sind ausschließlich Spieler, welche die Deutsche Staatsangehörigkeit besitzen; Dies ist dem Spielleiter Mannschaft auf dessen Wunsch hin vor dem Ligenbeginn durch eine Melde-, Schul- bzw. Ausbildungsbescheinigung oder andere amtliche Bescheinigungen nachzuweisen.“*

Es entfällt die Bedingung, mindestens ein Jahr seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland zu haben. Diese Änderung würde einen Kompromiss darstellen, mit folgender Idee: Einsiedler könnten sofort am Turnierbetrieb teilnehmen, wie auch Austausch-Schüler, die nur kurzfristig in Schleswig-Holstein verweilen.

Zunächst wird über den ursprünglichen, weitergehenden Antrag abgestimmt:

Ja	82
Nein	80
Enthaltungen	18

=> Der Antrag tritt in ursprünglich gestellter Form in Kraft. Nur im Falle einer Ablehnung wäre der geänderte, weniger spezielle Antrag Gegenstand einer Abstimmung geworden.

### 13. Verschiedenes

- a) Hinweis auf die DSJ-Akademie in Münster im Juni 2007
- b) Olympiade, Partnerschulen (interessant für Schulschach-AGs)

Im Namen der JV bedankt sich der Vorstand bei Jan Pohl, der als Sitzungsleiter zur Höchstform auflief und alle Anwesenden sicher durch den Abend brachte. Dank an Dietmar Rohlf und andere Funktionäre für ihre Anwesenheit. Die Sitzung ist gegen 22.30 Uhr beendet.

Unterschrift Protokollführer

Unterschrift Sitzungsleiter

Unterschrift 1. Vorsitzender

Jerischee Der Karapetian

Jan Pohl

Malte Ibs